

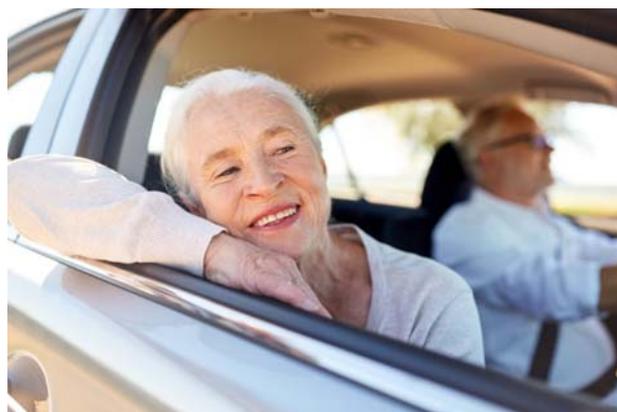
## Herzschwäche

### Darf ich noch Auto fahren?

Herzschwäche kann Beschwerden wie Atemnot, Schwindel, Herz-Rhythmus-Störungen oder Probleme mit der Konzentration auslösen. Das kann die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen. Wenn die Herzschwäche nicht stark ausgeprägt ist und Sie Ihre Medikamente regelmäßig einnehmen, ist Autofahren meist kein Problem. Bei starken Beschwerden oder nach bestimmten Eingriffen raten Fachleute aber davon ab. Sprechen Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt darauf an.

### Wonach richtet sich meine Fahrtüchtigkeit?

Die Frage ist: Gefährden Sie sich oder andere, wenn Sie fahren? So lange Sie wenige oder keine Beschwerden haben, Ihr Herz regelmäßig schlägt und noch ausreichend Blut pumpt, ist Autofahren meist unbedenklich. Ob das so ist, kann Ihnen die Ärztin oder der Arzt sagen. Vorsicht ist geboten bei starken Herz-Rhythmus-Störungen, weil es zu Konzentrationsschwäche kommen kann. Wer auch in Ruhe Beschwerden hat, darf nicht mehr fahren.



© Syda Productions / Fotolia

### Was ist, wenn ich einen ICD habe?

Ein ICD ist ein kleines Gerät, das den Herz-Rhythmus überwacht und im Notfall einen Stromstoß abgibt. Wenn sonst nichts dagegen spricht, können Sie mit einem ICD Auto fahren. Nach dem Einsetzen müssen Sie mit dem Fahren etwas pausieren: etwa 2 Wochen, wenn Sie den ICD vorbeugend erhalten, etwa 12 Wochen, wenn Sie ihn wegen eines Herzinfarkts bekommen. Auch nach einem Stromstoß sollten Sie eine Weile aussetzen.

**Empfehlung:** Besprechen Sie mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt, ob Sie mit Ihrer Herzschwäche Auto fahren können. Fragen Sie Ihre KFZ-Versicherung, ob sie die Einschätzung teilt und Versicherungsschutz besteht.

### Orientierung: Darf ich trotz meiner Herzschwäche fahren?

Fahrer	Herzschwäche	Mit ICD („Defi“)
privat	keine oder geringe Beschwerden (bei starker körperlicher Aktivität) » ja	nach dem Einsetzen » ja, nach 2-12 Wochen
	ausgeprägte Beschwerden (bei leichter körperlicher Aktivität) » im Einzelfall, mit Arzt oder Ärztin besprechen	nach einem Stromstoß » ja, nach 3 Monaten nach einem fälschlich ausgelösten Stromstoß » ja, nach Ursachenbehebung
	Beschwerden auch in Ruhe » nein	nach Aggregatwechsel » ja, nach 1-2 Wochen
beruflich	keine oder geringe Beschwerden » ja, wenn die Pumpleistung des Herzens noch gut ist	» nein
	ausgeprägte Beschwerden » nein	